

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . Mk. 8.— mit Bringer-
" Halbjahr . . . 5.— lohn . . . 6.20
" Vierteljahr . . . 3.— " 4.—
" einen Monat . . . 1.50 " 1.80

46. Jahrgang.

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Städt.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.



Kur-Verwaltung.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einrückungsgebühr:
Die fünfgespaltene Politzeile oder deren
Raum 15 Pf.
Reklamezeile Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

46. Jahrgang.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Neue
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird

Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
keine Gewähr übernommen.

Nr. 55.

Samstag, 24. Februar

1912.

Vormittags 11 Uhr:

Konzert der Kapelle Lucien Dupuy
in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

1. Entry of the Gladiators,
Marsch J. Fucik
2. Fideles Wien, Walzer . . . C. Komzák
3. Ouverture zur Oper „Die
diebische Elster“ G. Rossini
4. Liebestänze aus „Madame
Schery“ K. Hoschna
5. Die Geisha, Potpourri . . . S. Jones
6. Regenbogen, indianisches
Intermezzo Percy Wewich

91. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Jrmer.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Si
j'étais roi“ A. Adam
2. Vorspiel zur Oper „Loreley“ . M. Bruch
3. Geschichten aus dem Wiener
Wald, Walzer Joh. Strauss
4. Carmen-Suite Nr. 1 G. Bizet
5. Nordisches Wiegenlied . . . O. Köhler
6. Trautes Dämmerstündchen
7. Fantasie aus der Oper
„Cavalleria rusticana“ . . . P. Mascagni

92. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Jrmer.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zur Operette
„Leichte Kavallerie“ . . . Fr. v. Suppé
2. Deutsch M. Moszkowski
3. Ungarisch
4. Andante cantabile P. Tschaikowsky
5. Vorspiel zur Oper
„Lohengrin“ R. Wagner
6. Abschied vom Liebchen, Lied M. Clarus
Trompete-Solo: Herr E. Schwegk.
7. I. ungarische Rhapsodie . . . Frz. Liszt
8. Danse napolitaines,
Tarantelle L. Desormes

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6
Feinste und gemütlichste Bar Wiesbadens.

8861

Deutsche Bank Wiesbaden Wilhelmstrasse 22,
Ecke Friedrichstr.
— Ausführung aller bankmässigen Geschäfte. — 8870

Radium - Emanatorium
am Kochbrunnen.

Betriebszeit:

An Wochentagen 10—12 Uhr vorm. erste Sitzung,
3—5 . . . nachm. zweite Sitzung.
An Sonntagen nur Vormittags.

Preise:

Eine 2stündige Sitzung 3 Mk.
10 Sitzungen im Abonnement . . . 25

Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse er-
hältlich.

Städtische Kurverwaltung.

ABONNEMENTS AUF DAS
WIESBADENER BADE-BLATT
(KUR- UND FREMDENLISTE)
KÖNNEN JEDERZEIT
BEGONNEN WERDEN.

HEIMERDINGER
Hof-Juwelier
58 MAJ. d.
Kaisers u. Königs
Juwelen
Gold- &
Silberwaren
Wilhelmstr.
Nr. 38.

Kurhaus Wiesbaden.

Sonntag, den 25. Februar.

11¹/₂ Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

11¹/₂ Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Orgel-Matinée.

Gesang: Frau Anna Freund-Schwarte, Konzert-
sängerin, Köln.

Orgel: Herr Arno Landmann, Organist der Christus-
kirche, Mannheim.

Violine: Herr Kapellmeister Hermann Jrmer.

Vortragsfolge.

1. Orgel-Vortrag:
Toccata in C-dur J. S. Bach
2. Gesangs-Vorträge:
a) Busslied L. v. Beethoven
b) Das Tuch der Tränen, mit
obligater Violine F. Fleck
3. Violin-Vortrag:
Adagio aus dem Violinkonzert . A. Klughardt
4. Gesangs-Vortrag:
Elisabeths Gebet aus „Tannhäuser“ R. Wagner
5. Violin-Vortrag:
Romanze in G-dur L. v. Beethoven
6. Orgel-Vorträge:
a) Intermezzo, G-moll Ch. M. Widor
b) Prière in Cis-moll, op. 20 . . . César Franck
c) Rhapsodie sur les cantiques
Bretons, op. 7 Nr. 2, D-dur . . C. Saint-Saëns

4 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert

des Kurorchesters.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Jrmer.

Vortragsfolge.

1. Ouverture zu „Anacreon“ L. Cherubini
2. Concertante, Symphonie in Es-dur
für Violine und Viola W. A. Mozart
a) Allegro maestoso.
b) Andante.
c) Presto.
Die Herren: Konzertmeister W. Sadony
und O. Fritsch.
3. „Aus der neuen Welt“, Symphonie
in E-moll, op. 95 A. Dvorák
a) Adagio — Allegro molto.
b) Largo.
c) Scherzo: Molto vivace.
d) Allegro con fuoco.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kur-Orchesters.

Ferner:

Freitag, den 1. März.

4 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.

5 Uhr: Tee-Konzert im Weinsale.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements-
oder Kurtaxkarten.

Die weiteren Ankündigungen der städt.
Kurverwaltung befinden sich auf der
folgenden Seite.

Abends 7½ Uhr im grossen Saale:

X. Cyklus-Konzert.

Leitung:

Herr Kapellmeister **Carl Schuricht.**

Solist:

Herr **Mischa Elman** (Violine).Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Vortragsfolge.

1. Symphonie in H-moll (unvollendete) Frz. Schubert
2. Violinkonzert in D-dur, op. 61 L. v. Beethoven
Herr Mischa Elman.

— Pause —

3. Till Eulenspiegels lustige Streiche.
Nach alter Schelmenweise — in
Rondoform — für grosses Orchester
gesetzt von Rich. Strauss
4. Violin-Vorträge mit Klavierbegleitung:
a) Albumblatt Wagner-Wilhelmj
b) Die kleinen Windmühlen . . . Couperin-Press
c) Gavotte Grétry-Franko
d) Ungarischer Tanz Nr. 3 . . . Brahms-Joachim
Herr Mischa Elman.

Ende 9½ Uhr.

Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett
21.—26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2 Mk.,
Ranggalerie 2 Mk., II. Parkett 2 Mk., Ranggalerie Rückst. 1.50 Mk.

Nicht-Abonnenten der Cyklus-Konzerte können Dutzend-
karten zu Vorzugspreisen erhalten:
12 Karten für Logenplätze nur 48 Mk. anstatt 60 Mk.
12 Karten für I. Parkett 1.—20. Reihe nur 36 Mk. anstatt
48 Mk.

12 Karten für II. Parkett nur 18 Mk. anstatt 24 Mk.
12 Ranggalerie 18 24 .

Die Ausgabe der Gutscheine, welche zu den einzelnen
Konzerten beliebig benutzt werden können, geschieht durch die
Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutscheine er-
halten gegen Rückgabe derselben zu den einzelnen Konzerten
Eintrittskarten an der Tageskasse im Haupteingang beim Vor-
verkauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung ge-
nommen. Anspruch auf Karten und bestimmte Plätze können
nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne
Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden

Restaurant allerersten Ranges.

Diners und Soupers von Mk. 2,50 an, sowie nach
beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesell-
schaftszimmer f. Hochzeiten,
geschlossene Gesellschaften, Thé-dansants etc.
Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten
und Soupers von Mk. 2,50 an.

Pilsener Urquell Münchener Exportbier

Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.
Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Billard-Zimmer.

Weingrosshandlung 8859

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.
Im Wein-Saal täglich von 8 Uhr an Konzert von der Musikkapelle.
W. Ruth, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.



Antiquitäten.

Eine der grössten Sammlungen Deutschlands.

L. Metzler

zwischen Hotel Nassau und Cecilie. 1899

Edelsteine, Perlen.

A. Kremers Kirchgasse 27

Damenschneider 8907

10 Jahre I. Zuschneider i. Fa. J. Bacharach hier

Spec.: **Schneiderkleider**

— Grosses Stofflager. —

Pistolen-Schiessstand (Tir au Pistolet)

Alte **Fr. Kneipp Nachf. Otto Seelig** Alte

Kolonnade Hof-Büchsenmacher Kolonnade

Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg, Herzog von Nassau.
Cager in selbstgefertigten Jagd-, Scheiben- und Luxus-Waffen.
Vollständige Jagdzimmereinrichtung im Hause. 8854

Grosse Burgstrasse 6.

Straussfedern-Manufaktur

Blanc

Wiesbaden,

Friedrichstr. 39

I. Stock,

Ecke Neugasse.

Boas u. Muffe

in Strauss und Marabout,

Blumen u. Reiher,

Straussfedern

und 8958

Pleureusen

etc. etc.

Günstigste Kaufgelegenheit.

Hotel und Badhaus

„zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder

aus eigener Quelle. 8852

Grosse, neu eingericht. Badehalle.

Aller moderner Komfort.

Fremdenpension „Columbia“

Villa „Mon-Repos“

Tel. 584 Wiesbaden Frankfurterstr. 6
Haus I. Ranges. — Zentral-Heizung.
Elektr. Licht. I. Kurlage, in nächster
Nähe von Kurhaus u. Kgl. Theater.
Neue moderne Einrichtung. Garten.
Bäder. Balkons. Vorzügliche Küche.

Mässige Preise.

8939 **Bertha Rexroth.**

Pension Internationale

Leberberg 11a.

Grosses, vornehmes Haus in freier
und ruhiger Lage, in nächster Nähe
des Kurhauses, Theaters u. Promenade.
Elektr. Licht — Wasserheizung —
Lift — Mineral- und Süsswasser-
Bäder. Elegante Speise-, Gesell-
schafts-Rauch- u. Konversations-
Zimmer. Zimmer mit Pension von
35 Mark per Woche. 8926a

Pension Villa Modesta

Abeggstr. 4, beim Leberberg

Feinste und ruhige Kurlage

3 Min. v. Kurhaus und Theater

Komfort. einger. Zimmer mit u. ohne

Pension. Preis 4—7 Mk. m. Pension.

Vorteilh. Arrangements f. Dauer-

u. Wintergäste. — Garten, Bäder.

Convers. franz., engl. u. deutsch. 8936

Bes.: Fr. M. L. Schumacher.

Plato

zur best. Einigkeit

Friedrichstr. 35. Teleph. 465

Gesellsch. Abd. tägl. 6 Uhr.

Haupt-Klub-Abende: 8902

Dienstag und Freitag 8 Uhr.



Handelsgesellschaft Noris, Zahn & Co.,
Wiesbaden. 8951



DIE AMTLICHE

STADT-AUSGABESTELLE

EISENBAHN-SCHLAF

WAGEN-BILLETTS

LANGASSE 48

IM REISEBUREAU

LETZENMAYER

AMTLICHES STADTBUREAU DER PREUSS. HESS.

STAATSBAHN-AGENTUR DER INTERNATION.

SCHLAFWAGEN-GESELLSCHAFT.

Dampferbillets für alle

Dampferlinien.

Bekanntmachung.

Ordnung

für die

Erhebung einer Kurtaxe.

Auf Grund des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom
7. April 1911 wird folgende Ordnung erlassen.

§ 1. Kurtaxpflicht. Jeder Fremde, der länger als fünf Tage —
einschliesslich des Tages der Ankunft — in Wiesbaden verbleibt, wird als
Kurgast betrachtet und ist verpflichtet, für die gesamte Dauer seines hiesigen
Aufenthalts Kurtaxe zu zahlen, deren Betrag sich nach den nachfolgenden
Bestimmungen regelt.

Ausgenommen sind Fremde, die als sogenannter Hausbesuch bei hier
wohnenden Familien unentgeltlich Aufnahme finden, und solche, die nach-
weisen, dass ihr hiesiger Aufenthalt ausschliesslich anderen Zwecken,
als denjenigen der Kur, der Erholung oder der Unterhaltung dient.

§ 2. Kurtaxkarten. Als Quittung über die erfolgte Zahlung der
Kurtaxe werden Kurtaxkarten ausgestellt. Es werden Karten mit voller
Berechtigung (Vollkarten) und Karten mit teilweisen Berechtigungen (Teil-
karten) ausgegeben.

Die Vollkarte berechtigt zum Besuche des Kurhauses und des Koch-
brunnens nach Massgabe der unten folgenden Bestimmungen.

Wer auf die Vollkarte verzichtet, erhält auf Antrag anstatt der Voll-
karte eine Teilkarte und zwar nach seiner Wahl entweder eine Kurhauskarte
oder eine Kochbrunnenskarte ausgestellt.

§ 3. Die Kochbrunnenskarte berechtigt zum Besuche des Kochbrunnens
und der Trinkkur und der daselbst stattfindenden Konzerte.

Die Kurhauskarte berechtigt zum Besuche der sämtlichen dem Verkehr
übergebenen Räume des Kurhauses und aller regelmässigen Konzerte im
Kurhaus und im Kurgarten. Zum Besuche der Künstlerkonzerte und be-
sonderer Veranstaltungen berechtigt die Karte nicht.

Die Vollkarte berechtigt in diesem Umfange (Abs. 1 u. 2) zum Besuche
des Kochbrunnens und des Kurhauses.

§ 4. Beikarten. Wer eine Hauptkarte löst, kann für die in seiner
Begleitung befindlichen Personen, soweit es sich um Familienmitglieder,
Hauslehrer, Erzieher, Erzieherinnen, Sekretäre oder Sekretärinnen handelt,
statt der Hauptkarten die im Tarif vorgesehenen Beikarten lösen. (Für
die Benutzung des Kochbrunnens allein werden solche Beikarten jedoch
nicht ausgestellt.)

Als Familienmitglieder werden nur Ehegatten, minderjährige Söhne,
zum Haushalt zählende unverheiratete Töchter, Pflege- und Enkelkinder
angesehen.

Beikarten werden nur für die Dauer der zugehörigen Hauptkarte
ausgestellt.

§ 5. Tarif. Die Kurtaxe beträgt bei Berechtigung zur Benutzung

bei einer Aufenthalts- dauer, in welche die ersten fünf Aufenthalts- tage miteingerechnet werden von	des Kochbrunnens und Kurhauses einschliesslich Garderobe		des Kurhauses einschliesslich Garderobe		des Koch- brunnens
	Hauptkarte	Beikarte	Hauptkarte	Beikarte	
10 Tagen	10	6	7	4	4
3 Wochen	20	12	14	8	8
6 Wochen	35	22	24	14	14
3 Monaten	50	30	35	20	20
6 Monaten	60	40	45	25	25
12 Monaten	70	50	55	30	30

Bei Verlängerung des Aufenthalts über die Zeit hinaus, für welche
Kurtaxe bezahlt ist, kann der Fremde der weiteren Zahlungspflicht nach
seiner Wahl in folgender Weise genügen:

1. Zu allen gelösten Karten können beliebig oft Kurtaxkarten (Haupt-
und Beikarten) für die Dauer von 10 Tagen und zwar nach Wahl sowohl
Vollkarten wie Teilkarten gelöst werden.

2. Der Umtausch von gelösten Kurtaxkarten (Haupt- oder Beikarten)
gegen länger gültige — und zwar nach Wahl Vollkarten oder Teilkarten —
ist nur dann zulässig, wenn der Wert der neuen Karte den Wert der bisher
gelösten Karten übersteigt; der Gesamtwert der bisher gelösten Karten wird
dann auf die neue Karte angerechnet. Für nicht voll ausgenutzte Karten
findet eine Rückvergütung nicht statt.

§ 6. Jedem Fremden, der innerhalb der ersten fünf Tage seines
Aufenthaltes keine Kurtaxkarte gelöst hat, wird eine Karte nach seiner Wahl
durch den Erheber zugestellt und der Betrag dafür sofort eingezogen.

Es liegt daher im Interesse der Fremden sofort eine Karte zu
lösen, damit sie gleich mit Beginn ihres hiesigen Aufenthalts in den
Genuss der mit dem Besitz der Kurtaxkarten verbundenen Berech-
tigungen gelangen.

Jedem Fremden, der nicht rechtzeitig vor Ablauf der Zeit, für welche
die Kurtaxe bezahlt war, eine neue Kurtaxkarte, gemäß den Bestimmungen
in § 5 d. O. löst, wird eine Kurtaxkarte der zuletzt bezogenen Art (Voll-
oder Teilkarte) von dem Erheber zugestellt und der Betrag dafür sofort
eingezogen.

§ 7. Für auswärtig wohnende approbierte Aerzte und für deren Ehe-
frauen, minderjährige Söhne und unverheiratete Töchter werden gegen
Ausweis auf Ansuchen taxfreie Karten ausgestellt, die zum Besuche des
Kurhauses und des Kochbrunnens in dem gleichen Umfange wie die Voll-
karten berechtigen.

§ 8. Befreit von der Kurtaxe sind, sofern sie keinen Anspruch auf
den Besuch des Kurhauses, der Konzerte und des Kochbrunnens machen:

1. Zur Kur hierhergesandte Militärpersonen ohne Offiziersrang.

2. Kinder unter 10 Jahren und Dienstboten, die zum Hausstande der
Kurgäste gehören.

3. Personen, die ihre Hilfsbedürftigkeit durch amtliche Zeugnisse nach-
weisen und den betreffenden Antrag an die städtische Kurverwaltung stellen.

§ 9. Die Kurtaxkarten müssen beim Besuche des Kurhauses und des
Kochbrunnens dem Aufsichtspersonal vorgezeigt werden.

Sie lauten auf den Namen des Kurgastes und sind nur persönlich gültig.
Missbräuchliche Benutzung verstösst gegen strafgesetzliche Bestimmungen
und hat Einziehung der Karte zur Folge.

§ 10. Beschwerden über die Erhebung der Kurtaxe sind schriftlich
an die Kurverwaltung zu richten. Sie haben keine die Zahlung der Kurtaxe
aufschiebende Wirkung.

§ 11. Wohnunggeber, die Personen obliegenden An- und Abmelde-
pflicht der bei ihnen eingekerkerten Personen nicht genügen oder bezüglich
des Aufenthalts dieser Personen in der Stadt Wiesbaden wissentlich unrichtige
Angaben machen, haften der Stadtverwaltung für den ihr dadurch ver-
ursachten Ausfall an Kurtaxgeldern, abgesehen von eventueller strafrecht-
licher Verantwortung.

§ 12. Tageskarten. Es werden zum Besuche des Kurhauses und
der regelmässigen Konzerte für einen Tag berechtigende Karten ausgegeben
und zwar Tageskarten zu 1.50 Mk., gültig für den ganzen Tag, Eintritts-
karten zu 1 Mk., zum einmaligen Eintritt berechtigend.

Zum Besuch des Kochbrunnens und der Trinkkur werden Tageskarten,
gültig für den ganzen Tag zu 50 Pfennig, zum einmaligen Eintritt berechtigend
zu 40 Pfennig ausgegeben.

§ 13. Die für die Kurtaxkarten und Tageskarten eingehenden Gelder
werden von den übrigen städtischen Einnahmen getrennt verwaltet und nur
zu solchen Zwecken und Anlagen verwendet, welche dem Kurverkehr der
Stadt Wiesbaden zu dienen und denselben zu fördern geeignet erscheinen.

§ 14. Diese Bestimmungen treten mit dem 15. Juni 1911 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Kurtaxordnung vom 27. Dezember 1909 ausser Kraft.

Wiesbaden, den 12. April 1911.

Genehmigt durch Beschluss des Bezirks-Ausschusses vom 24. Mai 1911.

(B. A. 635/11).

Der Magistrat.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 22. Februar 1912.

Aders, Hr., Hamburg — Pension Winter
 Altmann, Hr., Oppeln — Hotel Adler Badhaus
 Anders, Hr., St. Wendel — Christl. Hospiz II
 Arendsee, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald
 Arndt, Hr. Rent. m. Fr., Buenos Aires
 Arosch, Hr., Russland — Viktoriahof
 Assfalk, Hr. Kfm., Reutlingen — Grüner Wald
 Auerbach, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald
 Bach, Hr., Reckenroth — Hospiz z. hl. Geist
 Barberg, Hr. Fabrikant, Elberfeld — Nonnenhof
 v. Bastineller, Hr. Oberleutnant, Münster
 Baumann, Hr. Kfm., Nürnberg — Einhorn
 Bayerthal, Fr. m. Tochter, Krefeld — Sendig
 v. Beckerat, Fr. Polizei-Präsident, Hannover
 Bösel, Hr. Kfm., Kaiserslautern — Grüner
 Bösmüller, Hr. Kfm., Wien — Grüner Wald
 Bolck, Fr., Bergen — Nassauer Hof
 Borbein, Hr. Oberschulrat Professor, Kassel
 Braun, Hr. Kfm., Bautzen — Grüner Wald
 Brauns, Hr. Kfm., Hannover — Wiesbadener
 Brunnengräber, Hr. Hauptm., Stuttgart
 Buchner, Hr. Kfm., Nürnberg — Nonnenhof
 Buxbaum, Fr., Marienbad — Pension Karpin
 Calson, Hr. Hauptm., Neufahrwasser
 zu Castell, Fr. Gräfin, Wismar — Kölnischer
 Chelius, Fr. Dr. med., Guntersblum
 Coppel, Hr. Geh.-Rat, Solingen — Nassauer
 Coppel, Hr. Dr., Solingen — Nassauer Hof
 Cordey, Fr., Glarus — Villa Holene
 Carth, Hr. Kfm., Mülhausen — Neuer Adler
 Danfalk, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald
 Deuster, Hr. Assessor, Frankfurt — Central-
 Devic, Hr., Amsterdam — Prinz Nicolas
 Diesler, Fr., Camp — Hotel Adler Badhaus
 Dietz, Hr. Kfm., Marburg — Friedrichstr. 31
 Dolnik, Hr. Kfm. m. Fr., Ekaterinoslaw
 Dolnik, Hr., Frankfurt — Pension Karpin
 Dreifuss, Hr. Kfm., Köln — Grüner Wald
 Dubais, Hr., Paris — Sonne
 Ebeling, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald
 Einhorn, Hr. Architekt, Olbernhau
 Einhorn, Fr., Olbernhau — Goldenes Kreuz
 Fassbender, Hr. Fabrikant, Düsseldorf
 Feilichmann, Hr. Kfm., Plauen — Wiesbadener
 Fischbach, Hr. Ingen., Köln — Kaiserhof
 Flieck, Hr. Kfm., Köln — Nonnenhof
 Gärtner, Hr. — Sonne
 Gartner, Hr. Fabrikant, Mülheim — Alleeaal
 Gentz, Hr. Kfm., Berlin — Metropole u.
 Gettler, Hr. Kfm., Essen — Central-Hotel
 Glaser, Hr., England — Metropole u. Monopol
 Götz, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald

Goldschmidt, Hr. m. Fam., Bonn
 v. Graeffendorf, Hr. Rittergutsbes., Schollen-
 doif — Kl. Burgstr. 6
 Grimm, Hr. Kelkheim — Zum Falken
 Grubitzky, Hr., Breslau — Sonne
 Gutwillig, Fr., Marienbad — Pension Karpin
 Haamann, Hr., Ziegelhausen — Sonne
 Hächer, Hr., Osnabrück — Viktoriahof
 Hallman, Hr., Michelbach — Göthestr. 25
 Hammerstein, Fr., Oberhausen — Wiesbadener
 Hansing, Hr. Ratsherr m. Fr., Nordenham
 Harbach, Hr. Kfm., Offenbach — Grüner Wald
 Hardenberg, Hr. Graf, Dresden — Oranien
 Haupt, Fr. Konsul, Düsseldorf — Nassauer
 Heyne, Hr. Dr. med., Hamburg — Tannus-
 Heil, Hr. Gutsbes., Krimmelung — Pension
 Hessenbruch, Hr., Hagen — Kaiserbad
 Hessler, Hr. m. Fr., Berlin — Nassauer Hof
 van Heukelom, Fr. m. Tochter, Arnheim
 Hildebrandt, Hr., Frankfurt — Stadt Biebrich
 Hiller, Hr. Apothekenbes. Dr. m. Fr.,
 Charlottenburg — Villa Rupprecht
 Hoffmann, Fr., Laubau — Prinz Nicolas
 Hoffmann, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin — Palast-
 Horn, Hr. Kfm., Fulda — Reichshof
 Huth, Hr. Lehrer, Niedergöndau — Union
 Isherwood, Fr., England — Villa Esplanade
 Jacobi, Hr., General-Major, Posorten-Allestein
 Jakubowicz, Hr. Grossgrundbes. Walawa
 Jochimsen, Fr., Schwester, Frankfurt
 Kaiser, Hr. m. Fr., Frankfurt — Metropole u.
 Katzenstein, Hr. Kfm. m. Fr., Saarbrücken
 Kaufmann, Hr., Rotterdam — Metropole u.
 Kayser, Fr., Nymwegen — Rose
 Kerkhoven, Hr. Kfm. m. Fam., Amsterdam
 Klapproth, Hr. Kfm., Leipzig — Reichshof
 Kleemann, Hr., Elshelm — Hospiz z. hl. Geist
 Kleglein, Hr. Kfm., Frankfurt — Hotel Berg
 Knörzen, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald
 Kottgen, Fr. m. Tochter, Langenberg
 Kramer, Hr. m. Fr., Diedenhofen — Hotel
 Krumeich, Hr. Fabrikant, Ransbach
 Kuschnigg, Hr. — Sonne
 Lachmann, Hr. Kfm., Leipzig — Neuer Adler
 Lapple, Hr. Kfm., Heidelberg — Einhorn
 Lange, Hr. Dr. med. m. Fr., Berlin
 Langenberg, Fr., Kehl — Christl. Hospiz II
 Lazarus, Fr. Dr., Berlin — Kuranstalt Diäten-
 Ledermann, Fr. Rent., Gotha — Alleeaal
 v. Leesen, Fr. Baronin, Fraustock
 Kölnischer Hof

Leiter, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald
 Leithob, Hr., Krefeld — Metropole u. Monopol
 Lessle, Hr., Heidelberg — Grüner Wald
 Lohausen, Hr. Ingen., Düsseldorf — Reichshof
 Maclean, Fr., Bray — Pagenstechers Augen-
 klinik
 Mahl, Hr., Schierstein — Sonne
 Mahneke, Hr. Gutsbes. m. Fr., Reckau
 Mayer, Hr. Kfm., München — Einhorn
 Mayer, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald
 Mercklinghaus, H. jun., Hr., Haus Hohen Oehde
 Mercklinghaus, C. jun., Hr., Haus Hohen Oehde
 Morgenstern, Fr., Russland — Viktoriahof
 Müller, Fr., Apotheker, Berlin — Palast-Hotel
 de Nasimoff, Exzell., Fr., Petersburg
 Neiss, 2 Frln. Rent., Soldin — Zwei Böcke
 Nürnberg, Hr. Kfm., Frankfurt — Nonnenhof
 Ochs, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald
 Ossowski, Hr., Zabrze — Hotel Adler Badhaus
 Ottens, Fr., Hamburg — Rose
 Paatz, Hr. Kfm., Frankfurt — Grüner Wald
 Passmann, Hr. Fabrikant, Essen — Palast-
 Peisker, Hr. Reg.-Baumeister m. Fr., Barmen
 Peters, Hr. Kfm., Koblenz — Neuer Adler
 Peters, Hr. Kfm., Limburg — Central-Hotel
 Peters, Hr. Kfm., Altona — Hotel Krug
 v. Philipsborn, Hr., Weimar — Kölnischer Hof
 Pleideur, Hr. Kfm., Hamburg — Grüner Wald
 Priemer, Hr. Kfm. m. Fr., Königstein — Union
 Prins, Fr., Amsterdam — Metropole u. Monopol
 Probst, Hr. Kfm., Wien — Grüner Wald
 Prüss, Hr., Fabrikant, Gelsenkirchen
 Kuranstalt Diätenmühle
 Reuter, Hr. Versicherungs-Insp., Koblenz
 Richtarz, Hr. Kfm., Köln — Wiesbadener Hof
 Richter, Hr., Hilgottstein — Sonne
 Rindskopf, Hr. Kfm. m. Fr., Steele — Alleeaal
 Rodius, Hr. Kfm., Dillenburg — Grüner Wald
 Röhr, Hr. Kfm., Zweibrücken — Hotel Krug
 Roesberg, Hr. Kfm., Dresden — Europäischer
 Hof
 Rohde, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim
 Rosenthal, Hr. Kfm., Berlin — Hotel Vogel
 Rottmann, Hr. Kfm., Grossschönau — Union
 Sachs, Hr. Kfm., Berlin — Europäischer Hof
 Sanders, Hr. Kfm., Berlin — Europäischer Hof
 Saslawsky, Fr., Elisabethgrad — Englischer
 Hof
 Sasse, Hr. Geh. Reg.-Rat m. Fr., Koblenz
 Schaefer, Hr. Dr. m. Fr., Elberfeld — Rose
 Schaffner, Hr. Kfm., Stuttgart — Stadt
 Schedel, Hr., Aub — Sonne
 Schechl, Hr. m. Fr., Hamburg — Villa
 Scheibler, Hr. Kfm., Aachen — Prinz Nicolas
 Schlesinger, Hr. Kfm., Frankfurt — Central-
 Schluter, Hr. Kfm., Münster — Hotel Vogel
 Schmidt, Hr. Fabrikant, Altona — Palast-Hotel

Schmidt, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald
 Schmidt, Hr. Kfm., Elberfeld — Hotel Krug
 Schmitz, Hr. Kfm., Boppard — Union
 Schneider, Hr. Kfm., Köln — Grüner Wald
 Schneider, Hr., Frankfurt — Bayrischer Hof
 Schöller, Hr. Kfm., Berlin — Hotel Krug
 Schönfeld, Hr. Direktor, Selters — Nonnenhof
 Schwalbe, Hr., Marburg — Sonne
 Schweitz, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald
 Seel, Hr. Kfm., Strassburg — Hotel Krug
 Seiffert, Hr. Hauptm., Strassburg
 Seiler, Hr. Kfm. m. Fr., Meiningen
 Simon, Hr. Chemiker, Danzig — Grüner Wald
 Sinn, Hr., Heilbronn — Stadt Biebrich
 Spittel, Hr. Fabrikant, Aachen — Sendig
 Stephan, Hr. Kfm., Elberfeld — Hotel Happel
 Stern, Hr. Kfm., London — Grüner Wald
 Stolberg, Hr. Kfm., München — Central-Hotel
 Strauss, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim
 Strauss, Hr. Kfm., Nürnberg — Reichshof
 von Stamm, Freifrau, Kirchhain — Oranien
 Tass, Hr., Biebrich — Sonne
 Tausch, Hr. Kfm., Köln — Reichshof
 v. Tempky, Hr. Leut. z. See, Flensburg
 Theiss, Hr. Dr., München — Villa Beaulieu
 Thompson, Hr. Konsul, Hannover — Rose
 Thones, Hr. Landrichter, Kiel — Metropole
 Tschudi-Sheiff, Fr., Glarus — Villa Helene
 Thyssen, Hr., Mülheim — Hohenzollern
 Torton, Hr. Baumeister, Buczac — Zum Kranz
 Townsend, Hr. Stud., Chicago — Rose
 Treibs, Hr. m. Tochter, Karlsruhe
 Troeder, Hr. Direktor m. Fr., Amsterdam
 Ullrich, Hr., Schleswig — Central-Hotel
 Vogel, Hr. Direktor, Heidelberg — Central-
 Vogtmann, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald
 Wagner, Fr. Rent. m. Tochter, Bonn
 Walter, Hr., Darmstadt — Metropole u.
 Wehle, Hr. Fabrikant, Düsseldorf — Bellevue
 Wenzel, Hr. Kfm., Grossschönau — Union
 Werner, Hr., Kalk — Sonne
 Wierzbowski, Hr. K. K. Oesterr. Bezirksrichter
 Dr., Stanislaw — Hotel Adler Badhaus
 Willems, Hr. Kfm., Lechen — Hotel Weiss
 Willike, Hr. Kfm., Königsplatz
 Winkelhausen, Hr. m. Fr., Danzig
 Wirsing, Hr. Kfm., Bayreuth — Tannushotel
 Wolff, Hr. Direktor m. Fr., Dresden
 Wombold, Hr. Kfm., Düsseldorf — Central-
 Wood, Hr. Major m. Automobilf., Harlow
 Zill, Hr., Kindsbach — Rose
 Zimmer, Fr., — Sonne
 Zubrod, Hr. Kfm., Offenbach — Hotel Krug

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11. — Fremdenliste vom 24. Februar 1912.

Mrs. G. Hockmeyer. Herr Captain Purchas, Herr Hauptmann und Komp.-Chef Meyer m. Frau. Frau A. Keding und Fräulein Stecher. Herr Fabrikbesitzer Dick mit Familie, Gouvernante und Automobilführer. Frau A. Traub u. Fräulein Tochter. Colonel W. Gordon Patchett und Mrs. Gordon Patchett geb. Gyng von Rekowski. Freifrau von Lupin. Herr H. Tidemann m. Familie u. Bedienung. Sir William Ward. Herr Sheldon. Herr Major Schlawe mit Familie, Bedienung u. Automobilführer. Madame de Miranda-Pombe und Bedienung. Madame de Guama mit Sohn. Herr Pedro Raiol, Herr Hector Raiol, Herr Albert Raiol, Exzellenz von Korostowzow und Frau. Herr Rittmeister von Gagnon. Fräulein M. Dettlé. Freifrau von Maltzan. Exzellenz Staatsminister von Koller m. Frau und Fräulein Tochter. Frau E. von Moisy. Miss Stuart. Herr Oberleutnant a. D. Schmidt von Schwind mit Fräulein Tochter. Miss Foley. Herr Kanitzer. Freiherr von Bülow. Mrs. Verner. Mrs. L. L. Mc. Clelland mit Familie. Rittergutsbesitzer von Wühlisch und Frau. Herr Wilson und Frau. Kaiserl. Generalkonsul Krien. Bankier van Hamel mit Fräulein Tochter. Herr von Oettinger. Herr Oberleutnant Plange. Oberleutnant u. Adjutant Freiherr von Seckendorf. Mr. u. Mrs. Brown. Miss Brown. Herr von Gablenz. Herr Lefebvre und Frau. Herr Kayser mit Frau. Frau Sinkel. Fräulein Schnabel. Herr Rittergutsbesitzer S. von Zakrzewski m. Frau. Herr Justizrat Weyland m. Frau. Herr Rittergutsbesitzer Nahmacher mit Frau. Herr Pastor mit Frau. Herr Rittergutsbesitzer Staanau. Herr de Miranda Pomb mit Frau. Lt.-Col. Orange Bromhead. Miss Orange Bromhead. Herr Graf zu Lynar. Herr Rittergutsbes. Kuhmer. Kgl. Kommerzienrat Krause m. Frau. Herr Graf v. Nayhaus Cormons. Herr Dr. jr. Dehn m. Frau. Herr Oberleut. v. Hessenthal.

Radium-Institut

Radium-Emanatorium für 20 Personen, genau nach dem Muster der I. medicin. Klinik, Berlin; errichtet von der Radiogengesellschaft Charlottenburg. Radium-Injektionskuren, Radlumbäder, Radiumtrinkkuren, Radiumcompressen

(Spezialbehandlung von Gicht, Rheumatismus, Neuralgien (bes. Ischias), Neurasthenie, Erkrankungen des Herzens u. der Gefässe, Stoffwechselkrankheiten).

Tannusstrasse 38¹ (Lift)

Telefon 6600

8944

Prospekte auf Wunsch.

Spezialarzt für innere, speziell Nerven- und Stoffwechselkrankheiten.

Dr. med. Lippert

Vereinigung Wiesbadener Pensionen E. V.

Auskunft und Verzeichnis bestempfohlener Pensionen durch unsere Geschäftsstelle: Juwelier Brehm, Wilhelmstrasse 42.

8918

HOTEL AEGIR

I. Ranges

Hotel Tannhäuser-Krug

8927 Nikolasstrasse 25 (Ecke Herrngartenstrasse), 3 Min. vom Hauptbahnhof und der Hauptpost.

Einzig wirklich ruhig belegenes Hotel I. Ranges in unmittelbarer Nähe des Kurhauses und Kgl. Hoftheater.

Mässige Preise. ♦♦ Vorteilhaftige Winterarrangements. ♦♦ Thermalbäder in den Etagen. ♦♦ Vorzügliche Verpflegung und Weine. ♦♦

Neuer Inhaber.

Zentralheizung. Telefon 260. Personen-Aufzug. Schreib- und Ausstellungszimmer. Weinhandlung. Besitzer: Heinrich Krug.

Dr. Büdingens Sanatorium

(Konstanzerhof) **Konstanz — Seehausen**

eine der schönsten und grüsten Kuranstalten für Nerven- und innere, speziell Herzkrankheiten. Das ganze Jahr geöffnet, 3 Ärzte. Alle bewährten Kurmittel. Behaglicher Komfort. Man verlange Prospekt. 8941 \$

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Marktkirche.

Sonntag, den 25. Februar 1912.
Invocavit. *)

Jugendgottesdienst 8.45 Uhr, Pfarrer Schüssler.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Dekan Bickel.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Beckmann.

Donnerstag, den 29. Febr. 1912.

Passionsgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Schüssler.

Amtshandlungen:

1. Nordbezirk: Dekan Bickel.

2. Mittelbezirk: Pfarrer Schüssler.

3. Südbezirk: Pfarrer Beckmann.

Jeden Mittwoch von 6—7 Uhr: Orgelkonzert in der Marktkirche. Eintritt frei. Programm 10 Pfg.

Bergkirche.

Sonntag, den 25. Februar 1912.

Invocavit. *)

Jugendgottesdienst 8.45 Uhr, Pfarrer Dr. Meinecke.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Diehl, Abendmahl.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Grein.

Mittwoch, den 28. Febr. 1912.

Passionsgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Grein.

Amtswache: Taufen und Trauungen: Pfarrer Grein.

Ringkirche.

Sonntag, den 25. Februar 1912.

Invocavit. *)

Jugendgottesdienst 8.45 Uhr, Pfarrer Weber.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Merz.

Kindergottesdienst 11.30 Uhr, Pfarrer D. Schlosser.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Philipp.

Mittwoch, den 28. Febr. 1912.

Passionsgottesdienst 8 Uhr, Pfarrer D. Schlosser.

Amtswache: Taufen und Trauungen: Pfarrer Merz. — Beerdigungen: Pfarrer Weber.

Lutherkirche.

Sonntag, den 25. Februar 1912.

Invocavit. *)

Jugendgottesdienst 8.45 Uhr, Pfarrer Lieber.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Hofmann.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Korthauer, Abendmahl.

Donnerstag, den 29. Febr. 1912.

Passionsgottesdienst 8.30 Uhr, Pfarrer Korthauer.

Amtshandlungen: 1. Bezirk Pfarrer Lieber. 2. Bezirk Pfarrer Hofmann. 3. Bezirk Pfarrer Korthauer.

Gottesdienst in der Aula der Oberrealschule am Zietenring.

Sonntag, den 25. Februar 1912.

Invocavit. *)

Vorm. 10 Uhr, Pfarrer Philippi.

Gottesdienst in der Kapelle des Paulinenstifts.

Sonntag, den 25. Februar 1912.

Invocavit. *)

Hauptgottesdienst 9.30 Uhr, Pfarrer Christian.

Kindergottesdienst 11 Uhr, Pfarrer Christian.

*) Kirchensammlung für Zwecke der Soldaten-Fürsorge.

Vereine und Versammlungen.

2. Bergkirche.

Im Gemeindehaus, Steingasse 9, finden statt:

Jeden Sonntag, nachmittags von 4 $\frac{1}{2}$ —7 Uhr: Jungfrauenverein der Bergkirchengemeinde.

Dienstag, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Bibelstunden für die Gemeinde.

Pfarrer Grein.

Jedermann ist herzlich eingeladen.

Jeden Mittwoch, abends 8 Uhr: Missions-Jungfrauen-Verein. — Jeden Mittwoch und Samstag, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Probe des Evangel. Kirchen-gesangsvereins.

Die Nähstunden des Frauenvereins der Bergkirchengemeinde finden jeden

Donnerstag von 4—6 Uhr im Gemeindehaus Steingasse 9 statt.

3. Ringkirche.

Im Gemeindefaal, An der Ringkirche 3, finden statt:

Jeden Sonntag, nachmittags von 4 $\frac{1}{2}$ —7 Uhr: Sonntagsgemeinde der Ringkirchengemeinde.

Montag, abends 8 Uhr: Missions-Jungfrauenverein, Arbeit für die Rhein. Mission. Alle konfirmierten Mädchen willkommen.

Pfarrer D. Schlosser.

Dienstag, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Bibelstunden. (Die Psalmen.) Pfarrer D. Schlosser. Jedermann ist herzlich eingeladen.

Mittwoch, nachm. von 3 Uhr ab: Arbeitsstunden des Frauen-Vereins der Ringkirchengemeinde.

Mittwoch, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Probe des Ring- und Lutherkirchenchors.

Jeden Mittwoch, 2—3 Uhr: Sparstunden der Konfirmanden-Sparkasse der Ringkirche. Alle Kinder sind willkommen.

Donnerstag, nachm. 3—5 Uhr: Arbeitsstunden des Gustav-Adolf-Frauen-Vereins.

Freitag, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Vorbereitung zum Kindergottesdienst.

4. Lutherkirche.

1. Luthersaal: Jeden Dienstag, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Bibelstunde. Jedermann ist herzlich eingeladen!

2. Konfirmandensaal I (Eingang Sartoriusstr. 10): jeden Mittwoch, nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ —6 Uhr: Arbeitsstunden des Frauenvereins der Luthergemeinde.

3. Konfirmandensaal II (Eingang kleiner Turm neben Brauttor, Sartoriusstrasse): jeden Sonntag, nachmittags von 4 $\frac{1}{2}$ —9 Uhr: Evangel. Dienstbotenverein; jeden Mittwoch, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Christlicher Verein junger Mädchen: Pfr. Hofmann.

5. Paulinenstift.

Jeden Sonntag, vormittags 11 Uhr: Kindergottesdienst; nachm. 4 $\frac{1}{2}$ Uhr: Jungfrauenverein.

Der Näh-Verein des Paulinenstifts versammelt sich jeden Dienstag 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heinrich Reichard

Vergolderei

Tannusstrasse 18, neben der Tannusapotheke. — Telefon 1927.

Photographie-Rahmen — Spiegel — Reparaturen.

Atelier für Bildereinrahmung. 8877

Katholische Kirche.

1. Fastensonntag. — 25. Febr. 1912. Mittwoch, Freitag und Samstag sind Quatembertage.

Gaben für bedürftige Erstkommunikanten werden in beiden Pfarrhäusern dankbar entgegengenommen, für dieselbe ist auch die Kollekte nach der Fastenpredigt.

1. Pfarrkirche St. Bonifatius.

Am heutigen Sonntag vorm. 10 Uhr wird der neugeweihte Priester, Herr Berthold Merkel seine erste hl. Messe feiern.

Hl. Messen 6, 7, Militärgottesdienst (Amt) 8, Kindergottesdienst (hl. Messe mit Predigt) 9, feierliches Hochamt (Primizfeier) mit Predigt und Te Deum 10, letzte hl. Messe mit Predigt 11.30 Uhr.

Nachm. 2.15 Uhr Andacht mit Segen (356), abends 6 Uhr Fastenpredigt mit Andacht.

An den Wochentagen sind die hl. Messen um 6, 6.30, 7.15 und 9.15 Uhr, 7.15 Uhr ist Schulmesse.

Mittwoch Abend 6 Uhr ist Fastenandacht (345), darauf Segen.

Beichtgelegenheit: Sonntagmorgen von 6 Uhr an, Samstagnachm. von 4—7 und nach 8 Uhr.

Samstagnachm. 4 Uhr Salva.

Erzbruderschaft des allerheiligsten Altarsakramentes. Freitag, 1. März, öffentliche Anbetung des Allerheiligen im Hospiz zum hl. Geist von morgens 6.30 Uhr an, Schlussandacht mit Predigt abends 6 Uhr.

2. Maria-Hilf-Kirche.

Sonntag: Hl. Messen 6.30 und 8 Uhr. Kindergottesdienst um 9 Uhr; Hochamt mit Predigt um 10 Uhr.

Nachm. 2.15 Uhr gestiftete Kreuzweg-Andacht für die armen Seelen. Abends 6 Uhr Predigt mit Andacht.

An den Wochentagen sind die hl. Messen um 6.30, 7.15 (Schulmesse) und 9.15 Uhr.

Freitag 6 Uhr gestiftete Herz-Jesu-Andacht.

Beichtgelegenheit: Samstagnachm. von 4—7 und nach 8 Uhr, sowie Sonntag früh von 6 Uhr an und am Vorabend des Herz-Jesu-Freitag von 5—7 Uhr.

Alt-katholische Kirche.

Schwalbacherstrasse 60.

Sonntag, den 25. Februar 1912, vorm. 10 Uhr:

Amt mit Predigt.

Nach dem Gottesdienst: Sitzung der Gemeindevertretung.

Krimmel, Pfarrer.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag, den 25. Febr., nachmittags pünktlich 5 $\frac{1}{4}$ Uhr:

Erbauung im Bürgersaal des Rathauses.

Thema: „Muss die freie Religion bloss Disziplinarreligion sein?“

Lied: Nr. 67.

Der Zutritt ist für Jedermann frei.

Prediger Welker, Wiesbaden - Eigenheim.

Anglo-American Church of St. Augustine (Frankfurterstrasse 3).

Febr. 25. 1. Sunday in Lent.

8.30. Holy Eucharist.

11. Mattins and Sermon.

12. Holy Eucharist.

5.30. Evensong and Instruction.

Febr. 28. Wednesday. Ember Day.

11. Mattins, Litany and Devotional Reading.

11.45. Holy Eucharist.

Mar. 1. Friday.

11. Mattins and Litany.

3.30 Lecture on St. John's Gospel.

NB. The Church is open daily from 10 to 12.

F. E. Freese, M. A., Chaplain.

Russischer Gottesdienst.

Samstag Abend 6 Uhr: Abendgottesdienst.

Sonntag Vorm. 11 Uhr: Hl. Messe.

Mittwoch Vormittag 11 Uhr: Hl. Fastenmesse.

Kleine Kapelle, Martinstrasse 9.

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 24. Februar 1912:

57. Vorstellung.

34. Vorstellung. Abonnement A.

Die Regimentstochter.

Komische Oper in 2 Akten v. Gaetano Donizetti.

Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Rother.

Spielleitung: Herr Oberregisseur Mebns.

Personen.

Die Marchesa von Maggiorivoglio. Fr. Schwartz.

Sulpice, Sergeant. Hr. Rehkopf.

Tonio, ein junger Tiroler. Hr. Dr. Copony.

Marie, Marketenlerin. Fr. Bommer.

Die Herzogin von Craquitorpi. Fr. Koller.

Hortensio, Haushofmeister der Marchesa. Hr. Andriano.

Ein Belienter. Hr. Otton.

Ein Notar. Hr. Spiess.

Ein Corporal. Hr. Becker.

Ein Landmann. Herr Gerharts.

Französische Soldaten. Landleute.

Herren und Damen. Bediente der Marchesa.

(Die Handlung spielt in Tirol; der 2. Akt ein Jahr später auf dem Schlosse der Marchesa.)

Hierauf:

Slavische Brautwerbung.

Tanzbild von Emil Grueb. Musik komp. und arrangiert von P. Hertel. (Mit Einlagen von Johannes Brahms).

Für die hiesige Bühne arrangiert von Annetta Balbo.

Spielleitung: Fr. Ripamonti.

Personen.

Der Brautvater. Hr. Döring.

Die Braut. Fr. Reuné.

Freundin der Braut. Fr. Weikerth.

Der Bräutigam. Fr. Langer.

Ein Hochzeitbitter. Hr. Schäfer.

Freunde des Bräutigams. Fr. Schneider I.

Bräutigams. Fr. Lewendel.

Eine Zigeunerin. Fr. Salzmann.

Freundinnen und Freunde der Braut und des Bräutigams. Musikanten, Zigeuner und Zigeunerinnen.

Vorkommende Tänze:

1. Walzer, getanzt v. Fr. Langer und Renne.

2. Einzeln der Zigeuner.

3. Variationen, getanzt von Fr. Salzmann.

4. Marzurka, getanzt von Fräulein Gerlach, Weikerth, Kappes, Neffendorf, Vowinkel, Bremser.

5. Gewehr-Spiel der Zigeuner, ausgeführt von den Damen Schneider I, Merian, Glaeser I, Lewendel und Langer.

6. Czardas, getanzt v. Fr. Mondorf, Schneider II, Glaeser II u. Witzel.

7. Pas nationale, getanzt von Fr. Salzmann und Langer.

8. Grand finale, ausgeführt von Fr. Langer, Renne und dem gesamten Personale.

Nach dem 2. Akte der Oper tritt eine Pause von 10 Minuten, nach dem 3. Akte eine Pause von 15 Min. ein.

Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

Gewöhnliche Preise

Sonntag, den 25. Febr. Abonn. C.

„Die Walküre“.

Montag, den 26. Febr. Abonn. B.

„Gudrun“.

Sonntag, den 25. Febr. Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr: „Heiligenwald“.

Abends 7 Uhr: „Julechens Flitterwochen“.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter: Dr. phil. Hermann Rauch.

Fernsprech-Anschluss 49.

Samstag, den 24. Februar 1912.

Dutzend- und Fünfzigkarten gültig

Die fremde Frau.

(La femme X...)

Schauspiel in 4 Akten von Alexandre Bisson. Deutsch von Max Epstein.

Für die deutsche Bühne eingerichtet von Alfred Schmieden.

Personen.

Lucien Fleuriot, Staatsanwalt. R. Miltner-Schönan.

Jacqueline, seine Frau. Frieda Saldern a. G.

Raymond, sein Sohn. K. Keller-Nebri.

Noel, Fleuriots Freund. Rudolf Bartak.

Chesnel, Arzt. Reinhold Hager.

Frau Varenne, seine Schwester. Ellen Erika v. Beauval.

Rose, Wirtschafterin bei Fleuriot. Rosel van Born.

Valmorin, General. H. Nesselträger.

Helene, seine Tochter. Margot Bischoff.

Larouche. Walter Tautz.

Périsard, Agent. Georg Rücker.

Mérel, Agent. Ernst Bertram.

Fontaine, Gensdarm. Willy Schäfer.

Felicie, Stubenmädchen im Hotel Theodora Porst.

Victor, Kellner im Hotel. Theo Tachauer.

Der Vorsitzende des Schwurgerichts. Ludwig Kepper.

Der Obmann der Geschworenen. Carl Winter.

Ein Gerichtsschreiber. Radolf Christ.

Ein Gerichtsdienner. Carl Graetz.

Geschworene. Publikum.

Der 1. Akt spielt in Neuilly bei Paris, die anderen Akte spielen 20 Jahre später in Bordeaux.

Nach dem 1. und 3. Akte finden Pausen statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Sonntag, den 25. Febr. Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr: „Heiligenwald“.

Abends 7 Uhr: „Julechens Flitterwochen“.

Walhalla-Operetten-Theater.

Direktion: J. Heller und Paul Westermeyer.

Samstag, den 24. Februar 1912.

Der lustige Kakadu.

Operette in 3 Akten von Wilhelm Jacoby und Arthur Lipschitz.